

Workshops zu unserer Sonderausstellung *Kunst und Lebenswelt der Eiszeit*

Unsere Workshops bieten zusammen mit einer Führung durch die Sonderausstellung „Kunst und Lebenswelt der Eiszeit“ ein tolles Erlebnis, bei dem es viel über Mammuts, Wollnashörner, Feuersteinwerkzeuge, Musikinstrumente und Erdfarben zu erfahren gibt. Je nach gewähltem Thema dauert der Workshop inkl. Führung und kurzer Pause zwischen zwei und zweieinhalb Stunden. Die im Workshop hergestellten Gegenstände dürfen selbstverständlich mitgenommen werden und sind tolle Geschenke oder eine schöne Erinnerung an einen Tag im Museum.

Unser Workshop-Programm richtet sich an Gruppen aller Art – ob Schulklasse, Betriebsausflug, Familientreffen, Geburtstagsfeier oder interessierte Privatgruppe.

Kosten bei einer Gruppengröße von 10-20 Personen:

Kinder und Jugendliche: 8 € pro Person, zzgl. Eintritt

Erwachsene: 13 € pro Person, zzgl. Eintritt

Bei einigen Kursen fallen zusätzlich Materialkosten an.

Kleinere Gruppen sind gegen Aufpreis möglich, sprechen Sie uns dazu gerne an!

Buchungen bei Museumsleiterin Lhilydd Frank unter 0170 7940527 oder bei Museumspädagogin Andrea Skamletz unter erlebnis@museum-herxheim.de

Feuer & Ton

Für die Menschen der Eiszeit war Feuer überlebenswichtig. In diesem Workshop spüren wir den Ursprüngen der Feuernutzung nach, überlegen, wofür Feuer nützlich war und probieren aus, wie man mit eiszeitlichen Mitteln Feuer machen konnte.

Inspiziert von fast 26 000 Jahre alten Funden gestalten wir selbst kleine Figuren von Eiszeittieren und härten sie am Feuer.



Mit Feuerstein und Holz gemacht: Musikinstrument Schrapper



Musik war ein Bestandteil des Lebens der eiszeitlichen Menschen – bereits vor 40 000 Jahren entstanden die ersten Flöten! In unserem Workshop stellen wir ein etwas einfacheres Musikinstrument her: einen Schrapper. Mit Hilfe eines scharfen Feuersteinabschlags entrinden wir zunächst einen kurzen Haselstecken und versehen ihn dann mit mehreren Kerben. Mit Hilfe eines zweiten Holzes erzeugen wir durch Reiben über die Kerben verschiedene Rhythmen.

Die Arbeit mit den steinzeitlichen Werkzeugen aus Feuerstein erfordert Kraft, Geschick und Geduld und gibt einen Einblick in die alltäglichen Anstrengungen unserer Vorfahr*innen.

Eiszeitliche Töne: Das Schwirrholz

(Zuzüglich Materialkosten: 1 €)

Archäolog*innen haben bei Ausgrabungen schon manches gefunden, das uns zeigt, dass auch in der Eiszeit gerne Musik gemacht und gefeiert wurde. Aus einem auf Sandstein geschliffenem Holzbrettchen fertigen wir ein Musikinstrument, das schon seit der Eiszeit bekannt ist und auch heute noch von den australischen Ureinwohner*innen verwendet wird: das Schwirrholz. Mit ein wenig Übung schaffen wir es, diesem Instrument ein tiefes, auf- und abschwellendes Brummen zu entlocken!



Eiszeitmalerei mit Erdpigmenten



Die Welt der Eiszeit war bunt! Mit Erdfarben haben die Menschen damals wunderbare Malereien an Höhlenwänden geschaffen und sicherlich auch sich selbst und ihre Kleidung verziert. Wie man mit Erde malen kann, erkunden wir in diesem Workshop. Als Grundlage dienen uns dabei Erde und zermahlene Gesteine, die uns in eine Welt vielfältiger Rot-, Braun- und Gelbtöne eintauchen lassen. Nach eiszeitlichen Vorbildern bemalen wir Kiesel und auch einen modernen Leinenbeutel verziern wir mit Eiszeittieren.

Tierfiguren aus Speckstein

(Zuzüglich Materialkosten: 1 €)

Die kleinen aus Mammutelfenbein, Geweih oder Bernstein geschnitzten Figuren eiszeitlicher Tiere sind unsere Inspiration, um mit Hilfe von Sandsteinen aus dem Pfälzer Wald und anderen Schleifmitteln aus leicht zu bearbeitendem, zertifiziert asbestfreiem Speckstein kleine Figuren herzustellen. Vielleicht ein Mammut oder Wildpferd?